



Deutschland ist Exportweltmeister. Auch bei der Rüstung gehört die Bundesrepublik zu den Ländern, die weltweit am meisten vom Geschäft mit dem Tod profitieren. Das ist in den vergangenen Jahren stets gleich geblieben, egal, wer in Berlin gerade regiert hat. Begründet wird das Festhalten an den Mordsprofiten mit den Arbeitsplätzen, die von den Gewinnen der Rüstungsindustrie abhängig seien. Die Friedensbewegung setzt dieser Argumentation der Konzerne und der Regierungen schon lange Alternativen entgegen – die Konversion, also die Produktion ziviler Güter anstelle von Mordwerkzeugen. Aber ist das realistisch?

Diskussionsveranstaltung
mit **Anne Rieger**

Bundesausschuss Friedensratschlag und ehem.
Bevollmächtigte der IG Metall in Waiblingen

Do., 20. April, 19 Uhr,
Hans-Beimler-Zentrum, Manlichstr. 3, Augsburg

US-Angriff ist eine Aggression gegen das syrische Volk

Die DKP verurteilt den Raketenangriff der US-Armee auf die syrische Luftwaffenbasis Al-Schairat. Patrik Köbele, Vorsitzender der DKP, erklärte: »Unabhängig davon, ob die syrische Armee tatsächlich für den Tod von über 80 Menschen durch Giftgas verantwortlich ist – wofür es bislang keinerlei Beweise gibt – handelt es sich bei dem US-Angriff um einen völkerrechtswidrigen Aggressionsakt.«

Die DKP wertet den Angriff als Versuch, den Fortschritt der Friedensverhandlungen zu sabotieren. Zuvor hatte sich bei der internationalen Syrienkonferenz in Brüssel bei den westlichen Regierungen die Erkenntnis durchgesetzt, dass eine schnelle Absetzung von Syriens Präsident Baschar Al-Assad auf absehbare Zeit vor allem aufgrund der stärker gewordenen Position Russlands in dem Konflikt unrealistisch ist. Auch US-Außenminister Rex Tillerson hatte vor wenigen Tagen einen Kurswechsel in der US-Syrienpolitik angedeutet: Über Assads Schicksal sollten die Syrer selbst entscheiden. Seit Beginn des Krieges in Syrien haben die westlichen Staaten unter Führung der Obama-Regierung zu Gunsten der »Rebellen« – oft dschihadistische Milizen – Partei genommen und auf einen »Regime Change« hingearbeitet. Mit dem Eintreten Russlands in den Konflikt und der Rückeroberung großer Landesteile durch die syrische Armee wurde dieses Ziel hintenangestellt. Mit dem nun durchgeführten Luftschlag kommt die US-Regierung den Forderungen der aggressivsten Kreise des Imperialismus nach. Dementsprechend begrüßen die Sigmar Gabriel (SPD) und Angela Merkel (CDU) den US-Angriff.

Die Konfrontation der aggressivsten Teil des US-Imperialismus und seiner Verbündeten – vor allem der BRD – gegen Russland wird damit auf Kosten des syrischen Volkes weiter verschärft. Nie ging es um eine Friedenslösung für Syrien, die nur auf der Grundlage nationaler Souveränität erreicht werden kann. Das Ziel war und ist die Schwächung aller Staaten, die dem Weltherrschaftsanspruch des Westens im Wege stehen – vor allem Russlands und Chinas.

Patrik Köbele:»,Die weltweite Friedensbewegung muss den Kriegstreibern in den Arm fallen. Wir sagen Nein zum Kriegskurs. Heraus zum Ostermarsch, raus auf die Straßen!«



Vi.S.d.P.: Andreas Spector, c/o Hans-Beimler-Zentrum, Manlichstr. 3, 86154 Augsburg